Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sprach ich siech die muet' woll
mit irem lieben chind do gras sand
Augustinus reiche wart aus vnd
waren ir payder wart voller gé
naden frewden vnd was irs herzé
peyder voller suessigkait Vnd
sprach sand Augustinus die wart
mit suessigkait aus die got selb'
ist Vnd was frewden got dem
heligé will geben in dem ewigé
leben die nye chain aug gesach
vnd nye chain mund volsprach vnd
nye kchain ö̃r gehort vnd chain
herz voltrachtten chann Vnd was
ir herz dar zue voller suessigkait
Vnd sprach sand augusting ich hab
nem waning gesetzt zwischen
der natur der warn gotthait vnd
die natur der menschait vnsers
herré ihsu xpi da schid mein lust
vnd mein frewd sein vnd al mein
hoffnung Vnd also hebt sich wie an
ains sollichen menschen frewd
vnd erwirbt mit der frewd
das in got der here dar nach setzt
in die ewig frewd wann alles
das das in der welt ist das ist
nur alles vernichte durch die
suessigkait meins herren vnnd
durch die zier meins haus wa
was man der verdischen frew=
den peyreissen mag die ist gar
zue klain wid' die ewig frewd=
Vnd redaten auch von d' schon
die an got vnd an sein recaltte
leidt vnd redate auch vill vom
dem himelreich vnd von dem
frewde die dar inne sind vnnd
chamen in ain gras vwunderen
Dar nach sprach die muet' zue
irem sun mich lust nicht mer in
dyser welt zue sein nach zue leben
ich will gern sterben nun ich
dich in christenleichem gelaube
wais Vnd ward schier dar nach
siech vnd starib vnd fuer ir sell
zue dem almachtigen got do=
fuer sand augusting auff sein ay
gen erib vnd predigat dem volkch
mit fleis vnd schreib vnd machst
mer dann tausent puecher die
der christenhait nutz sein vnd
lebt selygkleichen vnd sprach
her das dir mir gebst himel
vnd erden vnd alle ding dar inne